

Anmeldung – bitte bis zum 15. März 2016

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988-0 | Fax: 03491 400706
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich mit.

Tagungsbeitrag

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 90,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 80,00 €

ohne Übernachtung 35,00 €

Bitte überweisen Sie den Beitrag vor der Tagung mit dem Vermerk „Tagung 117/2016“ auf das Konto
BIC: NOLADE21WBL, IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59.
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.
Ein Drittel der Tagungsbeiträge wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie erhoben.

Unterkunft

Hotel Rephuns Garten

39261 Zerbst, Rephunstraße 2, Tel. 03923 61605
<http://www.rephun.com/german/zerbstgr.html>

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an

Kerstin Bogenhardt, Sekretariat, Tel.: 03491 4988-40
Friedrich Kramer, Studienleiter, Tel.: 03491 4988-40

Veranstaltungsort:

Die Tagung findet in der Kirche St. Bartholomäi, Schlossfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt, statt.



Die Evangelische Akademie ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist mit dem „Grünen Hahn“ als Einrichtung mit umweltgerechtem Handeln zertifiziert.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

2016

ANHALT[ER]
KENNTNISSE



Theologie | Religion | Reformation

2016 | Nr. 117

ANHALT[ER]KENNTNISSE Wolfgang von Anhalt (1492–1566) Fürst und Bekenner

23. bis 24. März 2016 | Mi. – Do.
Zerbst | St. Bartholomäi

ANHALT[ER]KENNTNISSE 2016

Wolfgang von Anhalt (1492-1566): Fürst und Bekenner

Am 23. März 2016 wiederholt sich der Todestag des Fürsten Wolfgang von Anhalt zum 450. Mal. Wolfgang gehörte zu den protestierenden Reichsständen auf dem Reichstag in Speyer 1529 sowie zu den Unterzeichnern der Confessio Augustana 1530. Doch nicht nur im Reich, sondern auch in Anhalt fand die Reformation in ihm seit 1524 ihren frühesten Beförderer auf Seiten der Fürsten.

Wolfgang überlebte die meisten Zeugen der frühen Reformation viele Jahre. Er kann so als ein Bindeglied zwischen ihr und einer Konfessionsentwicklung in Anhalt gelten, deren reformierte Prägung damals bereits angebahnt wurde. In jene spätere Jahre fallen auch Wolfgangs Bemühungen, sich der Nachwelt in Erinnerung zu halten: Man denke nur an die Gemälde Lucas Cranachs des Jüngeren in der Zerbster Kirche St. Bartholomäi, seiner Grablege, die er damals baulich umgestalten ließ.

Für die Tagung zentral ist die Frage, wie es ein „kleiner Fürst“ wie Wolfgang vermochte, im Rahmen der Umbruchsituation der Reformation Politik und Religion miteinander zu verbinden: Neben einer fundamentalen religiösen Reform brachte die Entscheidung für die Reformation eine Stabilisierungsleistung für die Askanier und das kleine Anhalt. Beide Entwicklungen waren nicht vorhersehbar, sondern mit Risiken, Brüchen und Rückschlägen verbunden.

Hiervon ausgehend soll auch erörtert werden, inwieweit Prinzipientreue trotz struktureller Zwänge auch heute von Wert sein kann. Die Erinnerung an die Reformation kann so auch mit aktuellen politischen Problemen in Verbindung gebracht werden.

Seien Sie herzlich zu unserer Tagung eingeladen.

Friedrich Kramer

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg

OKR Dr. Rainer Rausch und

Dr. Jan Brademann

Evangelische Landeskirche Anhalts

EVANGELISCHE
Landeskirche
Anhalts



Pfarrer Albrecht Lindemann

Hof- und Stiftskirche St. Bartholomai, Zerbst/Anhalt

23. März 2016 | Mittwoch

- ab 9.00 Anmeldung
- 10.00 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Friedrich Kramer, OKR Dr. Rainer Rausch, Albrecht Lindemann und Dr. Jan Brademann
- 10.30 **Wolfgang und die erste Generation der Reformationsfürsten: Herausforderungen und Profil**
Prof. Dr. Armin Kohnle, Leipzig
- 11.15 **Wolfgangs Reichsacht, sein Exil und seine Wiedereinsetzung**
Dr. Michael Thomas, Magdeburg
- 12.15 MITTAGESSEN
- 13.30 **Frömmigkeit oder politisches Kalkül? Heraldik und Herrschaftsrepräsentation im Kirchenraum**
Prof. Dr. Michael Hecht, Münster
- 14.15 **Evangelische Einigkeit? Zum Problem von Reformation und Dynastie**
Dr. Gerrit Deutschländer, Halle (Saale)
- 15.00 KAFFEPAUSE
- 15.30 **Wolfgang, „Gottes Legat“ – eine Quellenschau**
Hannes Lemke, M.A., Zerbst, und Nadine Willing-Stritzke, M.A., Dessau-Roßlau
- 16.15 **Facetten der Erinnerung an Wolfgang von Anhalt**
Dr. Jan Brademann
- 17.30 ABENDESSEN
- 19.00 **Prinzipien, Interessen, Sachzwänge: Wie macht man Politik bei starkem Gegenwind?**
Prof. Dr. Gerhard Robbers, Minister der Justiz und für Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz
- 20.30 Geistlicher Abendimpuls und Abendausklang

24. März 2016 | Donnerstag

- ab 9.00 Morgenandacht
- 9.15 **Abschlusspodium und Diskussionsrunde mit der Referentin und den Referenten und Andreas Dittmann, Bürgermeister von Zerbst**
- 450 Jahre nach Wolfgang – weltanschauliche Neutralität des Staates und individuelle Religiosität als Herausforderungen politischen Handelns**
Moderation: Albrecht Lindemann
- 11.00 KAFFEPAUSE
- 11.15 **Präsentation der Wanderausstellung „Wolfgang von Anhalt (1492-1566): Fürst und Bekenner“**
Hannes Lemke
- 12.15 Verabschiedung, Reisesegen und Ende der Tagung